

Regelplan D II/1a

Verkehrsführung 3+1

drei Behelfsfahrstreifen auf einer Richtungsfahrbahn
ein Behelfsfahrstreifen auf eingeschränkter Fahrbahn

↗ Anschluss an Regelplan D II/1b

a) Querabspernung

durch Leitbaken Abstand 5 m
Verziehungsmaß 1:20
Warnleuchte auf jeder Leitbake
Einengung auf Breite des Behelfsfahrstreifens

b) Längsabspernung

durch Leitbaken Abstand 18 m

c) Verschwenkung

Leitbaken Abstand 9 m
Verschwenkungsmaß 1:20
Warnleuchte auf jeder Leitbake

d) Überleitung

Leitbaken Abstand 9 m
Warnleuchte auf jeder Leitbake

** Längsabspernung

Leitbaken Abstand 18 m
[] Leitbaken entfallen, weil TSE bauzeitlich vorhanden

1) Warnlinie gemäß Rn. 1
VwV-StVO zu Z 295

2) Beträgt der Abstand zwischen dem Ende der Überleitung am Beginn der Arbeitsstelle und dem Beginn der Überleitung am Ende der Arbeitsstelle weniger als 400 m: Fahrstreifenbegrenzung statt Leitlinie

3) Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken Abstand 9 m mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

[] Wenn keine TSE eingesetzt wird: Leitbaken Abstand 9 m mit gelber Warnleuchte auf jeder Leitbake

Wiederholung Zeichen 274 alle 1000 m ist nur anzuordnen, wenn Arbeitsstellenlänge > 2000 m; Abstand der Kombinationen untereinander mindestens 200 m

Projekt Nr.:	Plan Nr.:
Auftraggeber:	
Baumaßnahme:	
Baubeginn:	Bauende:
	

Z 274-100

2)

100

80

Z 274-80

Anfang Arbeitsbereich

Freiraum 100 m

50 m

Mittelstreifenüberfahrt: L > 135 m

700 m

Vorwarnleuchte 690 m

20 m

28Z Z

600 m

Z 501-16

500 m

Z 501-16

Z 1004-30-400

300 m

Z 276

Z 1049-13

200 m

Z 521-30

Z 1001-30

0 m

80

Z 274-80

-200 m

Z 521-31

Z 1004-30-400

-400 m

Z 276

Z 1049-13

-500 m

Z 274-100

-700 m

Z 123

Z 1004-30-800

-800 m

Z 123

Z 1004-31-2

-2000 m